

Allgemeine Informationen zum Ablauf der Eingewöhnung

Sie haben sich entschlossen, Ihr Kind in unserer Einrichtung „Sonnenhaus“ betreuen zu lassen. Damit es den Übergang von der Einzelbetreuung in das Gruppenleben gut verkraftet, haben wir aus unseren Erfahrungen ein paar Schwerpunkte zusammengetragen, die ihrem Kind und Ihnen helfen, den Wechsel so leicht wie möglich zu machen.

Die Eingewöhnungszeit sollte nie kurz vor der Aufnahme Ihrer Berufstätigkeit erfolgen.

Die Dauer dieser Eingewöhnungszeit kann durch verschiedene Ereignisse beeinflusst werden, wie Erkrankung des Kindes, Wechsel von Erzieherin o.ä.

Versuchen Sie, vor der Anpassung an die neue Umgebung die Schlaf- und Essenszeiten Ihres Kindes nach und nach an die Zeiten in der Kita zu verändern. Nutzen Sie unsere Kennenlernnachmittage, Mittwochs ab 15.30 Uhr mit Ihrem Kind, um die neue Umgebung zu erkunden und Vertrauen aufzubauen.

Die eingewöhnende Bezugsperson sollte während der ersten Woche nicht gewechselt werden.

Montags nie

- erste Trennungsversuche von der Bezugsperson
- das Kind, das erste Mal, über die Schlafenszeit in der Kita lassen
- ihr Kind das erste Mal, den ganzen Tag in der Kita lassen

Es fällt den Kindern schwer, sich am Wochenbeginn, nachdem sie das Wochenende zu Hause mit ihren Eltern verbracht haben, in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Gegenstände, die dem Kind vertraut sind (Schmusetuch, Kuscheltier, Nuckel o.ä.) können ihrem Kind über die Trennung hinweghelfen.

Die ersten Tage in der Kita:

Es genügt wenn sie in den ersten Tagen 1 bis 2 Stunden in der Gruppe sind.

Wenn Sie sich mit ihrem Kind zusammen in der Gruppe oder Garten aufhalten, setzen Sie sich am besten in eine „stille Ecke“ und seien Sie einfach da.

Unterstützen Sie das Interesse Ihres Kindes an der ErzieherIn und blockieren Sie den Zugang zu ihr nicht. Verlassen Sie mal für ganz kurze Zeit den Raum.

Langsam kann mit den ersten Trennungsversuchen begonnen werden.

Wenn Ihr Kind weinen sollte, verlassen Sie dennoch den Raum, bleiben aber in der Nähe, damit die Erzieherin Sie zurückholen kann, falls sich ihr Kind nicht beruhigen lässt.

Wenn irgendwie möglich, sollten Sie ihr Kind in den ersten Wochen nur halbtags von uns betreuen lassen. Eine Ganztagsbetreuung von Anfang an empfehlen wir nicht zur Eingewöhnung. Hinterlassen Sie immer eine erreichbare Telefonnummer.

Wenn Sie sich von ihrem Kind verabschieden, fassen Sie sich kurz und ziehen Sie alles nicht unnötig in die Länge. Gehen Sie aber nie fort, ohne sich zu verabschieden. Beide Situationen können Ihr Kind unnötig belasten.

Die Eingewöhnungszeit dauert in den meisten Fällen 14 Tage, in Einzelfällen auch bis zu 3 Wochen. Wir orientieren uns immer am Verhalten Ihres Kindes.

Die Beteiligung der Eltern an der Eingewöhnung Ihres Kindes bietet außerdem die Chance einer engen Zusammenarbeit zwischen der ErzieherIn und den Eltern, denn auch nur dadurch kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut und beste Bedingungen für das Kind geschaffen werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle ihres Kindes.